

## Organisator:innen

### Prof. Dr. Ottfried Fraise

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Seminar für Judaistik / Jüdische Studien  
Großer Berlin 14  
06108 Halle/Saale

### Jakob Ole Lenz (M. A.)

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Lehrbereich Politische Theorie und Ideengeschichte  
Emil-Abderhalden-Str. 26-27  
06108 Halle/Saale

Interdisziplinäres Zentrum für die  
Erforschung der Europäischen Aufklärung  
Franckeplatz 1 // Haus 54  
06110 Halle/Saale



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT  
HALLE-WITTENBERG



Interdisziplinäres Zentrum für die Erforschung  
der Europäischen Aufklärung

Wir bitten um Anmeldung an  
[jakob.lenz@student.uni-halle.de](mailto:jakob.lenz@student.uni-halle.de)  
bis zum 04. Dezember 2022.

WORKSHOP

# Europäische Aufklärungen und „rassistische“ Abwertung: Analysen und Reaktionen jüdischer Denker:innen



## Europäische Aufklärungen und „rassistische“ Abwertung: Analysen und Reaktionen jüdischer Denker:innen

**Zeit** 7. und 8. Dezember 2022

**Ort** Interdisziplinäres Zentrum für die Erforschung der  
Europäischen Aufklärung (IZEA),  
Franckeplatz 1 (Haus 54), 06110 Halle (Saale)

Wie an der vermehrt unter anderem an Immanuel Kant geführten Diskussion in den letzten Jahren deutlich wurde, enthält die Aufklärung aus heutiger Sicht rassistische Stereotype.

Auch die Judenfeindschaft war Teil der Aufklärung, wie sich exemplarisch an Voltaires *Dictionnaire philosophique*, Johann Gottlieb Fichtes Versuch einer *Critic aller Offenbarung* oder dem frühen G. W. F. Hegel zeigen lässt.

Die Fragestellung des Workshops möchte, über diese Foki hinausgehend, die Blickrichtung umkehren: Wie haben zeitgenössische jüdische Denker:innen „rassistische“ Ideologeme der europäischen Aufklärung bewertet? Gibt es Hinweise, dass maskilische Denker:innen ethnische bzw. „rassistisch“ motivierte Ausgrenzungstendenzen auf ihre Ursachen in den europäischen Aufklärungen selbst untersucht und kritisiert haben?

### Mittwoch, 07. Dezember 2022

**14:30 Uhr** **Ottfried Fraise & Jakob Ole Lenz:**  
Ankommen und Begrüßung

**15:00 Uhr** **Antonia Steins (Frankfurt/Main):**  
Aufklärung und kulturelle Differenz in Mendelssohns  
Jerusalem

**16:00 Uhr** **Micha Brumlik (Berlin):**  
Kolonialismuskritiker und Rassist? Globales Denken und  
Antijudaismus im Werk Immanuel Kants

**17:00 Uhr** **Pause**

**17:15 Uhr** **Jakob Ole Lenz (Halle/Saale):**  
Saul Aschers Menschenbild im Spannungsfeld von  
Kantianismus und revolutionärer Aufklärung

### Donnerstag, 08. Dezember 2022

**09:30 Uhr** **Louise Hecht (Heidelberg):**  
Mordecai Manuel Noah (1785-1851): Blick eines jüdi-  
schen Kolonialisten auf die Juden Nordafrikas und  
jüdische Emanzipation

**10:30 Uhr** **Pause**

**10:45 Uhr** **Iwan-Michelangelo D'Aprile (Potsdam):**  
Antisemitismus und Kolonialismus. Saul Ascher als  
Begründer einer deutsch-jüdischen Rassismuskritik

**11:45 Uhr** **Abschlussdiskussion**